

# Kirchliches Amtsblatt

## für die Erzdiözese Paderborn

Stück 3

Paderborn, den 25. März 2014

157. Jahrgang

### Inhalt

#### Dokumente des Apostolischen Stuhls

- Nr. 45. Botschaft des Heiligen Vaters zum 48. Welttag der sozialen Kommunikationsmittel (1. Juni 2014) 65

#### Dokumente des Erzbischofs

- Nr. 46. Urkunde über eine Grenzänderung zwischen den Katholischen Kirchengemeinden Pfarrei St. Kosmas und Damian Bödefeld und Pfarrei St. Johannes Ev. Siedlinghausen ..... 67

#### Personalnachrichten

- Nr. 47. Personalchronik ..... 68  
Nr. 48. Heilige Weihen ..... 72

#### Bekanntmachungen des Erzbischöflichen Generalvikariates

- Nr. 49. Ausführungsbestimmungen zu §§ 7 bis 10 der Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen für das Erzbistum Paderborn (Präventionsordnung – PräVO PB) vom 16. März 2011 (KA 2011, Nr. 45) ..... 73  
Nr. 50. Korrektur in 3.1 und 3.4 der Ausbildungs- und Prüfungsrichtlinien für die Zweite Bildungsphase: Berufseinführung der Gemeindereferenten und Gemeindereferentinnen im Erzbistum Paderborn (Kirchliches Amtsblatt 2013, Stück 6, Nr. 82.) ..... 73  
Nr. 51. Pontifikalhandlungen 2013 ..... 74  
Nr. 52. IT-Spenden für Kirchengemeinden ..... 74  
Nr. 53. Kirchliches Handbuch „Statistisches Jahrbuch der Bistümer im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz 2007 – 2011“ ..... 75

### Dokumente des Apostolischen Stuhls

#### Nr. 45. Botschaft des Heiligen Vaters zum 48. Welttag der sozialen Kommunikationsmittel (1. Juni 2014)

Kommunikation im Dienst einer authentischen Kultur der Begegnung

*Liebe Brüder und Schwestern,*

wir leben heute in einer Welt, die immer „kleiner“ wird und in der es folglich leicht sein müsste, dass die Menschen einander zum Nächsten werden. Die Entwicklung des Transportwesens und der Kommunikationstechnologie bringen uns einander näher und in eine immer engere Verbindung; die Globalisierung macht uns voneinander abhängig. Jedoch gibt es weiterhin – bisweilen ausgeprägte – Spaltungen innerhalb der Menschheitsfamilie. Auf globaler Ebene sehen wir den skandalösen Abstand zwischen dem Luxus der Reichsten und dem Elend der Ärmsten. Oft genügt es, durch die Straßen einer Stadt zu gehen, um den Kontrast zu sehen zwischen den Menschen, die auf dem Bürgersteig leben, und den funkelnden Lichtern der Geschäfte. Wir haben uns so an all das gewöhnt, dass es uns nicht mehr beeindruckt. Die Welt leidet an vielfältigen Formen von Ausgeschlossenheit, von Ausgrenzung und von Armut wie auch von Konflikten, in denen sich wirtschaftlich, politische, ideologische und leider auch religiöse Ursachen vermischen.

In dieser Welt können die *Medien* dazu verhelfen, dass wir uns einander näher fühlen, dass wir ein neues Gefühl für

die Einheit der Menschheitsfamilie entwickeln, das uns zur Solidarität und zum ernsthaften Einsatz für ein würdigeres Leben drängt. Gute Kommunikation hilft uns, einander näher zu sein und uns untereinander besser kennenzulernen, in größerer Einheit miteinander zu leben. Die Mauern, die uns trennen, können nur dann überwunden werden, wenn wir bereit sind, uns gegenseitig zuzuhören und voneinander zu lernen. Wir müssen die Differenzen beilegen durch Formen des Dialogs, die es uns erlauben, an Verständnis und Respekt zu wachsen. Die Kultur der Begegnung macht es erforderlich, dass wir bereit sind, nicht nur zu geben, sondern auch von den anderen zu empfangen. Die *Medien* können uns dabei behilflich sein, besonders heute, da die Kommunikationsnetze der Menschen unerhörte Entwicklungen erreicht haben. Besonders das *Internet* kann allen größere Möglichkeiten der Begegnung und der Solidarität untereinander bieten, und das ist gut, es ist ein Geschenk Gottes.

Es gibt jedoch problematische Aspekte: Die Geschwindigkeit der Information übersteigt unsere Reflexions- und Urteilsfähigkeit und gestattet es nicht, dass wir uns selbst in abgewogener und rechter Weise ausdrücken. Die Vielfalt der vorgebrachten Meinungen kann als Reichtum wahrgenommen werden; aber es ist auch möglich, sich in einen Raum von Informationen zu verschließen, die nur unseren Erwartungen und Vorstellungen oder auch bestimmten politischen oder wirtschaftlichen Interessen entsprechen. Die kommunikative Umwelt kann uns be-

hilffich sein zu reifen oder, im Gegenteil, die Orientierung zu verlieren. Der Wunsch nach digitaler Vernetztheit kann am Ende dazu führen, dass wir uns von unserem Nächsten absondern, von dem, der uns ganz nahe ist. Ganz zu schweigen davon, dass derjenige, der aus unterschiedlichen Gründen keinen Zugang zu den *social media* hat, Gefahr läuft, ausgeschlossen zu sein.

Diese Grenzen sind real, sie sind aber keine Rechtfertigung dafür, die *social media* abzulehnen; sie erinnern uns eher daran, dass die Kommunikation letztlich mehr eine menschliche als eine technologische Errungenschaft ist. Was also hilft uns in der digitalen Umwelt, an Humanität und gegenseitigem Verstehen zu wachsen? Ein Beispiel: Wir müssen einen gewissen Sinn für Langsamkeit und Ruhe wiedergewinnen. Das verlangt die Zeit und die Fähigkeit, Stille zu schaffen, um zuzuhören. Wir brauchen auch Geduld, wenn wir denjenigen verstehen wollen, der anders ist als wir: Der Mensch bringt sich selbst vollständig zum Ausdruck nicht dann, wenn er einfach toleriert wird, sondern wenn er weiß, dass er wirklich angenommen ist. Wenn wir wirklich den anderen zuhören möchten, dann werden wir lernen, die Welt mit anderen Augen zu sehen, dann werden wir die Erfahrung der Menschen, wie sie sich in den verschiedenen Kulturen und Traditionen zeigt, schätzen lernen. Aber wir werden auch die großen Werte besser zu schätzen wissen, die vom Christentum inspiriert sind, zum Beispiel die Sicht des Menschen als Person, die Ehe und die Familie, die Unterscheidung zwischen religiöser und politischer Sphäre, die Prinzipien von Solidarität und Subsidiarität und anderes mehr.

Wie kann also die Kommunikation im Dienst einer authentischen Kultur der Begegnung stehen? Und was bedeutet es für uns Jünger des Herrn, einem Menschen im Sinne des Evangeliums zu begegnen? Wie ist es trotz aller unserer Grenzen und Sünden möglich, dass wir wirklich einander nahe sind? Diese Fragen lassen sich zusammenfassen in jener, die eines Tages ein Schriftgelehrter, also ein Kommunikator, an Jesus richtete: „Und wer ist mein Nächster?“ (vgl. Lk 10,29). Diese Frage hilft uns, Kommunikation im Sinne von „Nächster sein“ zu verstehen. Wir könnten das so übersetzen: Wie zeigt sich „Nächster sein“ im Gebrauch der Kommunikationsmittel und in der neuen Umwelt, die von den digitalen Technologien geschaffen wird? Ich finde eine Antwort im Gleichnis vom barmherzigen Samariter, das auch ein Gleichnis für den Kommunikator ist. Wer nämlich kommuniziert, eine Verbindung aufnimmt, macht sich zum Nächsten. Und der barmherzige Samariter macht sich nicht nur zum Nächsten, sondern er sorgt sich um jenen Menschen, den er halb tot am Straßenrand sieht. Jesus kehrt die Perspektive um: Es geht nicht darum, den anderen als meinesgleichen anzuerkennen, sondern um meine Fähigkeit, mich dem anderen gleich zu machen. Kommunizieren bedeutet also, sich bewusst machen, dass wir Mitmenschen sind, Kinder Gottes. Ich definiere diese Macht der Kommunikation gerne als „Nächster sein“.

Wenn die Kommunikation überwiegend dazu dient, zum Konsum zu veranlassen oder die Menschen zu manipulieren, haben wir es mit einer gewalttätigen Aggression zu tun wie jener, deren Opfer der Mann wurde, der unter die Räuber fiel und am Straßenrand seinem Schicksal überlassen wurde, wie wir im Gleichnis lesen.

Der Levit und der Priester sehen in ihm nicht jemanden, der ihr Nächster ist, sondern einen Fremden, von dem man sich besser fernhielt. Was ihr Verhalten zu jener Zeit bestimmte, waren die Vorschriften der rituellen Reinheit. Heute laufen wir Gefahr, dass einige *Medien* so starken Einfluss auf uns ausüben, dass sie uns unseren konkreten Nächsten ignorieren lassen.

Es genügt nicht, auf digitalen „Wegen“ zu gehen, einfach vernetzt zu sein: Die Verbindung durch das Netz muss begleitet sein von einer wirklichen Begegnung. Wir können nicht allein leben, in uns selbst verschlossen. Wir haben es nötig, zu lieben und geliebt zu werden. Wir brauchen liebevolle Zuneigung. Es sind nicht die kommunikativen Strategien, die die Schönheit, die Güte und die Wahrheit der Kommunikation garantieren. Auch der Welt der *Medien* darf die Sorge um die Menschlichkeit nicht fremd sein; auch diese Welt ist aufgefordert, Zärtlichkeit zum Ausdruck zu bringen. Das digitale Netz kann ein an Menschlichkeit reicher Ort sein, nicht ein Netz aus Leitungen, sondern aus Menschen. Die Neutralität der *Medien* ist nur scheinbar: Nur wer in die Kommunikation sich selbst einbringt, kann einen Orientierungspunkt darstellen. Das persönliche „Sich-einbringen“ ist die Wurzel der Vertrauenswürdigkeit eines Kommunikators. Gerade deshalb kann das christliche Zeugnisgeben dank des Netzes die existentiellen Peripherien erreichen.

Ich wiederhole es oft: Bei der Alternative zwischen einer Kirche, die auf die Straße geht und dabei Probleme bekommt, und einer Kirche, die an Selbstbezogenheit krank ist, habe ich keine Zweifel, der ersten den Vorzug zu geben. Und die Straßen sind die der Welt, wo die Menschen leben, wo man sie erreichen kann – effektiv und affektiv. Unter diesen Straßen sind auch die digitalen überfüllt von Menschen, die oft verwundet sind: Männer und Frauen, die eine Rettung oder eine Hoffnung suchen. Auch dank des Netzes kann die christliche Botschaft „bis an die Grenzen der Erde“ (Apg 1,8) gelangen. Die Türen der Kirchen öffnen bedeutet auch, sie der digitalen Umwelt zu öffnen; einerseits, damit die Menschen eintreten, in welchen Lebensumständen sie sich auch befinden, andererseits, damit das Evangelium die Schwelle des Gotteshauses überschreiten und hinausgelangen kann, zu allen Menschen. Wir sind aufgerufen, Zeugnis abzulegen von einer Kirche, die das Haus aller Menschen sein soll. Sind wir fähig, das Antlitz einer derartigen Kirche zu vermitteln? Die Kommunikation trägt dazu bei, der missionarischen Berufung der ganzen Kirche Gestalt zu geben, und die *social media* sind heute einer der Orte, an denen diese Berufung gelebt werden muss, die Schönheit des Glaubens, die Schönheit der Begegnung mit Christus wieder zu entdecken. Auch im Kontext der Kommunikation bedarf es einer Kirche, der es gelingt, Wärme zu vermitteln, die Herzen zu entzünden.

Christliches Zeugnis gibt man nicht dadurch, dass man die Menschen mit religiösen Botschaften bombardiert, sondern durch den Willen, sich selbst den anderen zu schenken „durch die Bereitschaft, sich mit Geduld und Respekt auf ihre Fragen und Zweifel einzulassen, auf dem Weg der Suche nach der Wahrheit und dem Sinn der menschlichen Existenz“ (Benedikt XVI., *Botschaft zum 47. Welttag der sozialen Kommunikationsmittel*, 2013). Denken wir an die Geschichte der Jünger

von Emmaus. Man muss sich in das Gespräch mit den Männern und Frauen von heute einzuschalten wissen, um ihre Erwartungen, Zweifel und Hoffnungen zu verstehen, und ihnen das Evangelium anbieten, Jesus Christus, den Gott, der Mensch geworden, gestorben und auferstanden ist, um uns von der Sünde und vom Tod zu befreien. Diese Herausforderung verlangt Tiefe, Aufmerksamkeit gegenüber dem Leben und geistliche Feinfühligkeit. Miteinander in Dialog treten heißt überzeugt sein, dass der andere etwas Gutes zu sagen hat, heißt seinem Gesichtspunkt, seinen Vorschlägen Raum geben. Miteinander in Dialog treten heißt nicht, auf die eigenen Vorstellungen und Traditionen verzichten, sondern auf den Anspruch, dass sie die einzigen und absolut seien.

Das Bild des barmherzigen Samariters, der die Wunden des misshandelten Mannes verbindet und Öl und Wein auf sie gießt, sei uns ein Leitbild. Unsere Kommunikation sei duftendes Öl für den Schmerz und guter

Wein für die Freude. Unser Leuchten soll nicht von Tricks und Spezialeffekten ausgehen, sondern davon, dass wir mit Liebe und Zärtlichkeit dem zum Nächsten werden, den wir verwundet auf unserem Weg treffen. Habt keine Angst, Bürger der digitalen Umwelt zu werden. Die Aufmerksamkeit und Gegenwart der Kirche in der Welt der Kommunikation ist wichtig, um mit dem Menschen von heute im Gespräch zu sein und ihn zur Begegnung mit Christus zu führen: Eine Kirche, die den Weg begleitet, weiß sich mit allen auf den Weg zu machen. In diesem Zusammenhang ist die Revolution der Kommunikationsmittel und der Information eine große und begeisternde Herausforderung, die frische Energien und eine neue Vorstellungskraft verlangt, um den Menschen die Schönheit Gottes zu vermitteln.

*Aus dem Vatikan, am 24. Januar 2014, dem Gedenktag des hl. Franz von Sales*

FRANZISKUS

## Dokumente des Erzbischofs

### Nr. 46. Urkunde über eine Grenzänderung zwischen den Katholischen Kirchengemeinden Pfarrei St. Kosmas und Damian Bödefeld und Pfarrei St. Johannes Ev. Siedlinghausen

Nach Durchführung der erforderlichen Anhörungen wird hiermit Folgendes bestimmt:

#### Artikel 1

Die Pfarrgrenze zwischen den Katholischen Kirchengemeinden Pfarrei St. Johannes Ev. Siedlinghausen und Pfarrei St. Kosmas und Damian Bödefeld wird im Bereich des Gemeindeteils Altenfeld in folgender Weise geändert:

Die Pfarrgrenze folgt nunmehr der Kommunalgrenze der politischen Gemeinden Schmallenberg und Winterberg:

Im Norden folgt die Pfarrgrenze zunächst in westlicher Richtung der Pfarrgrenze zur Katholischen Kirchengemeinde Pfarrvikarie St. Lucia Elpe bis zur Lagebezeichnung „Ochsenscheid“ westlich des Höhepunktes 670.

Dann von dort weiter in südlicher Richtung bis zur Lagebezeichnung „Hardt“ westlich des Höhepunktes 740, wo sie auf die bisherige Pfarrgrenze trifft, sodass der auf dem Gebiet der politischen Gemeinde Winterberg liegende Gemeindeteil Altenfeld für den kirchlichen Bereich zur Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Johannes Ev. Siedlinghausen fällt.

#### Artikel 2

Die Grenzänderung erfolgt bedingungslos.

#### Artikel 3

Mit der Änderung der Pfarrgrenze zwischen den Katholischen Kirchengemeinden Pfarrei St. Johannes Ev. Siedlinghausen und Pfarrei St. Kosmas und Damian Bödefeld bleiben die kirchlichen Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit (sog. Fondsvermögen) innerhalb des in Artikel 1 umschriebenen Gemeindeteils Altenfeld bestehen und werden ab dem Zeitpunkt des Vollzugs dieser Urkunde vom Kirchenvorstand der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Johannes Ev. Siedlinghausen verwaltet.

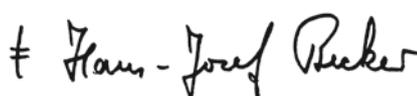
Sofern sich durch die Umordnung des in Artikel 1 umschriebenen Gemeindeteils weitergehende vermögensrechtliche Folgen ergeben, ist zwischen den Kirchengemeinden eine Vermögensauseinandersetzung nach Recht und Billigkeit zu führen (vgl. can. 122 CIC).

#### Artikel 4

Die Grenzänderung gilt als vollzogen mit dem 1. Januar 2014, für den staatlichen Bereich jedoch frühestens vom Tage der staatlichen Anerkennung an.

Paderborn, den 27. November 2013

Der Erzbischof von Paderborn

L. S. 

Erzbischof

Az.: 1.11/60813-11-1/10

## Personalnachrichten

### Nr. 47. Personalchronik

#### *Verfügungen des Erzbischofs Ernennungen*

*Dr. Menke-Peitzmeyer*, Michael, Regens, Wirkl. Geistl. Rat, wurde das durch den Stellenverzicht von Prälat Theodor Ahrens frei gewordene Kanonikat des residierenden Domkapitulars am Hohen Dom zu Paderborn verliehen: 18.12.2013/25.1.2014

*Gundermann*, Christoph, Pfarrer in Althenhudem, zusätzlich zum Leiter des Pastoralen Raumes Pastoralverbund Lennestadt: 25.6./1.12.2013

*Dr. Hohmann*, Rainer, Direktor des Clementinum Paderborn, Studienheim des Clemens-Hofbauer-Hilfswerkes für Priesterspätberufe e. V., zusätzlich zum geistlichen Begleiter für den IN VIA Diözesanverband Paderborn für Mädchen- und Frauensozialarbeit e. V.: 18.11.2013

*Hojenski*, Ludger, Pfarrer in Dortmund-Aplerbeck, zum Pfarrer in Dortmund, St. Ewaldi: 22.11.2013/8.1.2014

*Kinold*, Raimund, Pfarrer in Finnentrop, zusätzlich zum Leiter des Pastoralen Raumes Pastoralverbund Bigge-Lenne-Fretter-Tal: 15.11./1.12.2013

*Lipinski*, Norbert, Pfarrer in Winterberg, zusätzlich zum Leiter des Pastoralen Raumes Pastoralverbund Winterberg: 14.1./1.2.2014

*Maus*, Hubert, Pfarrer in Brackwede, zum Pfarrer in Bielefeld, St. Elisabeth: 22.11.2013/8.1.2014

*Rade*, Hans-Jürgen, Domvikar, zum Diözesanrichter am Erzbischöflichen Offizialat Paderborn: 17.12.2013/1.2.2014

*Dr. Rohde*, Andreas, Pastor, unter Aufrechterhaltung der Ernennung zum Leiter der Diözesanstelle Berufungspastoral sowie unter Entpflichtung als Subsidiar im Pastoralverbund Salzkotten zum Spiritual im Paulus-Kolleg in Paderborn: 13.11.2013/1.2.2014

*Schmitt*, Michael, Pfarrer in Sundern, zusätzlich zum Leiter des Pastoralen Raumes Pastoralverbund Sundern: 20.1./1.2.2014

*Senkbeil*, Jürgen, Pfarrer in Menden, St. Vincenz, zusätzlich zum Leiter des Pastoralverbundes Menden: 15.11.2013/1.1.2014

*Stadermann*, Markus, Offizialratsrat, unter Aufrechterhaltung der Ernennung zum Subsidiar im Pastoralverbund Eggevorland sowie unter Entpflichtung als Diözesanrichter am Erzbischöflichen Offizialat Paderborn zum Vizeoffizial am Erzbischöflichen Offizialat Paderborn: 17.12.2013/1.1.2014

*Wagener*, Georg, Pfarrer in Kirchhundem, zusätzlich zum Leiter des Pastoralen Raumes Pastoralverbund Kirchhundem: 15.11./1.12.2013

*Zur Notarin am Erzbischöflichen Offizialat wurde ernannt:*

*Röhrich*, Birgit: 4.2.2014

#### *Ehrungen*

Zu Geistlichen Räten ad honores wurden unter dem 20.12.2013 ernannt:

*Hellersberg*, Peter, Pfarrer i. R., Bad Lippspringe

*Rasel*, Helmuth, Pfarrer i. R., Werl

#### *Entpflichtungen*

*Ellinghaus*, Sascha, unter Annahme seines Stellenverzichtes als Pfarrer in Dortmund-Lütgendortmund, als Pfarrverwalter in Dortmund-Bövinghausen, Dortmund-Marten, Heilige Familie und Dortmund-Oespel-Kley, als Verwalter in Dortmund-Marten, St. Laurentius sowie als Leiter des Pastoralen Raumes Pastoralverbund Dortmunder Westen: 23.10.2013/1.1.2014

*Kemper*, Josef, unter Annahme seines Stellenverzichtes als Pfarrer in Clarholz, als Pfarrverwalter in Herzebrock sowie als Leiter des Pastoralverbundes Herzebrock-Clarholz: 2.1./1.2.2014

*Kemper*, Meinolf, unter Annahme seines Stellenverzichtes als Pfarrer in Hachen, als Verwalter in Langscheid/Sorpesee sowie als Leiter des Pastoralverbundes Kirchspiel Enkhausen: 2.12.2013/1.1.2014

*Rade*, Jürgen, Domvikar, als Direktor des Paulus-Kollegs Paderborn: 2.9.2013/1.2.2014

*Vrdoljak*, Stipan (Split/Kroatien), Pastor, als Leiter der Katholischen Mission für die Gläubigen der kroatischen Sprache im Bezirk Hagen: 12.12.2013/1.2.2014

*Wiesner*, Rupert, unter Annahme seines Stellenverzichtes als Pfarrer in Dortmund-Lanstrop, als Pfarrverwalter in Dortmund-Kurl sowie als Leiter des Pastoralverbundes Kirchspiel Husen-Kurl-Lanstrop: 22.5.2013/1.1.2014

#### *Nach Verzicht auf die jeweilige Pfarrstelle wurden in den endgültigen Ruhestand versetzt:*

*Sauerwald*, Josef, Geistl. Rat, als Pfarrer in Mülheim: 3.5.2013/1.1.2014

*Vogel*, Wilhelm, als Pfarrer in Dortmund-Wellinghofen: 3.5./1.12.2013

#### *Weitere Versetzungen in den endgültigen Ruhestand:*

*Hesse*, Richard, Pfarrer i. e. R.: 15.11./1.12.2013

*Kotulla*, Alois, Pfarrer, als Pfarradministrator in Iserlohn, St. Josef: 19.11.2013/1.1.2014

*Mata-Mera*, Luis, Pastor, als Pfarrvikar in Langscheid/Sorpesee: 1.8./1.12.2013

*Nettebrock*, Nathanael Bernhard, Pastor: 6.1./1.2.2014

*Tentrup*, Norbert, als Pfarrverwalter in Hemer, Christkönig: 9.12.2013/1.1.2014

#### *Verfügungen des Generalvikars*

#### *Ernennungen/Beauftragungen*

*Albrecht*, Markus, Vikar, zur seelsorglichen Mitarbeit im Pastoralverbund Bad Lippspringe-Schlangen: 16.1.2014

*Altewulf*, Heinz, Ständiger Diakon im Pastoralverbund Werl-Nord-West, mit den Aufgaben eines nebenberuflichen Diakons mit Zivilberuf in Werl, St. Walburga: 25.11.2013/1.1.2014

*Andreas*, Jochen, Pfarrer, Pastor im Pastoralverbund Bigge-Lenne-Tal, zum Pastor im Pastoralverbund im Pastoralen Raum Pastoralverbund Bigge-Lenne-Fretter-Tal: 15.11./1.12.2013

*Aßheuer*, André, Pastor, Pfarradministrator in Welver, St. Bernhard und Scheidingen, zum Pfarradministrator in Welver, St. Maria: 22.11.2013/1.1.2014

*Bartels*, Guido, Pastor im Pastoralverbund Letmathe, zum Pastor im Pastoralverbund Dortmund-Aplerbeck: 24.9./1.12.2013

*Bartels*, Guido, Pastor im Pastoralverbund Dortmund-Aplerbeck, zum Seelsorger in Dortmund, St. Ewaldi: 22.11.2013/1.1.2014

*Beule*, Werner, Pfarrer in Schmallenberg, zum Pastor im Pastoralverbund Heder-Gunne-Lippe: 13.2./16.11.2013

*Bexkens*, Hans Joachim, Ständiger Diakon im Pastoralverbund Winterberg-Süd, mit den Aufgaben eines nebenberuflichen Diakons mit Zivilberuf im Pastoralen Raum Pastoralverbund Winterberg: 14.1./1.2.2014

*Bittis*, Herbert, Pastor im Pastoralverbund Bielefeld-Süd, zum Seelsorger in Bielefeld, St. Elisabeth: 22.11.2013/1.1.2014

*Böckelmann*, Karl-Heinz, Pfarrer, Pastor im Pastoralverbund Oberes Röhrtal, zum Pastor im Pastoralverbund im Pastoralen Raum Pastoralverbund Sundern: 20.1./1.2.2014

*Boensmann*, Matthias, Pfarrer in Dortmund-Berghofen, zusätzlich zum Pfarrverwalter in Dortmund-Wellinghofen: 7.5./1.12.2013

*P. Büdenbender*, Heinrich MSF, Seelsorger im Pastoralverbund Lennetal, befristet bis zum 30.11.2014 zur seelsorglichen Mitarbeit im Pastoralen Raum Pastoralverbund Lennestadt: 27.8./1.12.2013

*Bühnen*, Klaus, Pfarrer in Werl, St. Norbert, zum Seelsorger in Werl, St. Walburga: 25.11.2013/1.1.2014

*Bürger*, Reinhard, Pfarrer in Dortmund-Scharnhorst, St. Franziskus v. Ass., zusätzlich zum Pfarrverwalter in Dortmund-Kurl und Dortmund-Lanstop sowie zum Leiter des Pastoralverbundes Kirchspiel Husen-Kurl-Lanstop: 16.12.2013/1.1.2014

*Coersmeier*, Andreas, Stadtdechant, Propst in Dortmund, St. Johannes Bapt., zusätzlich zum Pfarrverwalter in Dortmund-Bövinghausen, Dortmund-Lütgen-

dortmund, Dortmund-Marten, Heilige Familie und Dortmund-Oespel-Kley, zum Verwalter in Dortmund-Marten, St. Laurentius sowie zum Leiter des Pastoralen Raumes Pastoralverbund Dortmunder Westen: 23.10.2013/1.1.2014

*Conrad*, Christian, Pastor, zum Pastor im Pastoralverbund Dortmund-Dorstfeld: 15.11./1.12.2013

*Cordes*, Jörg, Pastor, unter Aufrechterhaltung der Ernennung zum Vikar in Menden, St. Walburgis sowie unter Entpflichtung als Seelsorger im Pastoralverbund Menden-West zusätzlich zur seelsorglichen Mitarbeit im Pastoralverbund Menden: 15.11.2013/1.1.2014

*Dalkmann*, Heinrich-Otto, Pastor, Pfarradministrator in Enkhausen, zum Pastor im Pastoralverbund im Pastoralen Raum Pastoralverbund Sundern: 20.1./1.2.2014

*De Sousa Santos*, Aires (Balsas/Brasilien), Vikar, Subsidiar im Pastoralverbund Paderborn-Süd-Ost-Dahl, zusätzlich zum Kontaktpriester für die Gläubigen portugiesischer Sprache im Raum Paderborn/Minden: 13.1.2014

*Ebert*, Hubertus, Ständiger Diakon im Pastoralverbund Winterberg-Nord, mit den Aufgaben eines nebenberuflichen Diakons mit Zivilberuf im Pastoralen Raum Pastoralverbund Winterberg: 14.1./1.2.2014

*Engel*, Klaus, unter Aufrechterhaltung der Ernennung zum Vikar in Winterberg sowie unter Entpflichtung als Seelsorger in den Pastoralverbänden Winterberg-Nord und Winterberg-Süd zusätzlich zur seelsorglichen Mitarbeit im Pastoralen Raum Pastoralverbund Winterberg: 14.1./1.2.2014

*Eßmann*, Rüdiger, Ständiger Diakon im Pastoralverbund Menden-Nord, mit den Aufgaben eines nebenberuflichen Diakons mit Zivilberuf im Pastoralverbund Menden: 15.11.2013/1.1.2014

*Ferber*, Heribert, Pfarrer, Pastor im Pastoralverbund Am Cölschen Heck, zum Pastor im Pastoralverbund im Pastoralen Raum Pastoralverbund Kirchhundem: 15.11./1.12.2013

*Fornahl*, Martin, Pastor im Pastoralverbund Werl-Nord-West, zum Seelsorger in Werl, St. Walburga: 25.11.2013/1.1.2014

*Fricke*, Reinhold, Ständiger Diakon im Pastoralverbund Werl und Westönnen, mit den Aufgaben eines nebenberuflichen Diakons mit Zivilberuf in Werl, St. Walburga: 25.11.2013/1.1.2014

*Froniewski*, Jacek (Wroclaw/Polen), zum Hausgeistlichen im Alten- und Pflegeheim Haus Pauline von Malinckrodt in Paderborn: 4.12.2013

*Gudermann*, Markus, Pfarrer in Belecke, zusätzlich zum Pfarrverwalter in Mülheim und zum Verwalter in Waldhausen: 7.5./1.1.2014

*Hammer*, Johannes, Pfarrer in Iserlohn, St. Aloysius, zusätzlich zum Pfarrverwalter in Iserlohn, St. Josef: 28.11.2013/24.1.2014

*Hegemann*, Ferdinand, Ständiger Diakon im Pastoralverbund Kirchspiel Enkhausen, mit den Aufgaben eines nebenberuflichen Diakons mit Zivilberuf im Pastoralen Raum Pastoralverbund Sundern: 20.1./1.2.2014

*Hoffmeister*, Claudius, Pfarrer, Pastor im Pastoralverbund Winterberg-Süd, zum Pastor im Pastoralverbund im Pastoralen Raum Pastoralverbund Winterberg: 14.1./1.2.2014

*Isenberg*, Reinhard, Pastor, Geistlicher Begleiter der Studierenden im Paulus-Kolleg und der übrigen Studierenden des Fachbereichs Theologie der Katholischen Fachhochschule Nordrhein-Westfalen Abteilung Paderborn, zum Pastor im Pastoralverbund Borchen: 10.10.2013/1.2.2014

*Junk*, Walter, Geistl. Rat, Pfarrer i. R., zum Subsidar im Pastoralen Raum Pastoralverbund Winterberg: 14.1./1.2.2014

*Kamphans*, Matthias, unter Aufrechterhaltung der Ernennung zum Vikar in Menden, Heilig Kreuz sowie unter Entpflichtung als Seelsorger in den Pastoralverbänden Menden-Nord, Menden-Mitte und Lendringsen-Hönnetal zusätzlich zur seelsorglichen Mitarbeit im Pastoralverbund Menden: 15.11.2013/1.1.2014

*P. Karaluthara*, Freni OCarm, unter Aufrechterhaltung der Ernennung zum Hausgeistlichen im Altenheim St. Ewaldi in Dortmund sowie unter Entpflichtung als Seelsorger im Pastoralverbund Dortmund-Aplerbeck zusätzlich zur seelsorglichen Mitarbeit in Dortmund, St. Ewaldi: 22.11.2013/1.1.2014

*Kemper*, Josef, Pfarrer in Clarholz, zum Pastor im Pastoralverbund Herzebrock-Clarholz und zusätzlich zum Seelsorger in Rheda: 2.1./1.2.2014

*Kemper*, Meinolf, Pfarrer in Hachen, zusätzlich zum Verwalter in Langscheid/Sorpese: 4.10./1.12.2013

*Kemper*, Meinolf, Pfarrer in Hachen, zum Pastor im Pastoralverbund Kirchspiel Enkhausen: 2.12.2013/1.1.2014

*Kemper*, Meinolf, Pfarrer, Pastor im Pastoralverbund Kirchspiel Enkhausen, befristet bis zum 30. September 2014 zum Pastor im Pastoralverbund im Pastoralen Raum Pastoralverbund Sundern: 20.1./1.2.2014

*Kernbach*, Frederic, unter Aufrechterhaltung der Ernennung zum Vikar in Menden, St. Vincenz sowie unter Entpflichtung als Seelsorger in den Pastoralverbänden Menden-Mitte und Lendringsen-Hönnetal zusätzlich zur seelsorglichen Mitarbeit im Pastoralverbund Menden: 15.11.2013/1.1.2014

*Kim*, Dea Ha (Busan/Südkorea), Pastor, zur Seelsorge für die Gläubigen der koreanischen Sprache im Bereich des Erzbistums Paderborn: 19.11.2013

*Klamann*, Richard, Pastor, Pfarradministrator in Hellefeld, zum Pastor im Pastoralverbund im Pastoralen Raum Pastoralverbund Sundern: 20.1./1.2.2014

*Klein*, Heinz Albert, Studiendirektor a. D., zum Subsidar in Dortmund, St. Ewaldi: 22.11.2013/1.1.2014

*Klemens*, Antoni, Pastor, unter Aufrechterhaltung der Ernennung zur seelsorglichen Mitarbeit i. R.eda zum Pastor im Pastoralverbund Herzebrock-Clarholz: 2.1./1.2.2014

*Knäpper*, Uwe, Pastor im Pastoralverbund Lendringsen-Hönnetal, zum Pastor im Pastoralverbund Menden: 15.11.2013/1.1.2014

*Köhler*, Joachim, Pastor im Pastoralverbund Bielefeld-Süd, zum Seelsorger in Bielefeld, St. Elisabeth: 22.11.2013/1.1.2014

*Koke*, Dieter, Pfarrer, Pastor im Pastoralverbund Oene-Else-Tal, zum Pastor im Pastoralverbund im Pastoralen Raum Pastoralverbund Lennestadt: 25.6./1.12.2013

*Kolkmann*, Uwe H., Pastor, unter Aufrechterhaltung der Ernennung zum Vikar in Korbach sowie unter Entpflichtung als Seelsorger in Willingen zusätzlich zur seelsorglichen Mitarbeit im Pastoralverbund Korbach: 6.1.2014

*P. Kolodziejczyk*, Jan CR, zur seelsorglichen Mitarbeit im Pastoralverbund Hüttental-Freudenberg: 11.11./1.12.2013

*Korte*, Franz Hermann, Geistl. Rat, Pfarrer i. R., zum Subsidar im Pastoralverbund Lippstadt-Nord: 4.11./1.12.2013

*Kowalczyk*, Rafal (Breslau-Wroclaw/Polen), Vikar, zum Seelsorger für die Gläubigen der polnischen Sprache im Raum Siegen: 1.1.2014

*Kretzer*, Rudolf, Ständiger Diakon im Pastoralverbund Winterberg-Nord, mit den Aufgaben eines nebenberuflichen Diakons mit Zivilberuf im Pastoralen Raum Pastoralverbund Winterberg: 14.1./1.2.2014

*Kudera*, Johannes, Pastor im Pastoralverbund Herzebrock-Clarholz, zusätzlich zur seelsorglichen Mitarbeit i. R.eda: 2.1./1.2.2014

*Liekmeier*, Bernhard, Ständiger Diakon in Delbrück, mit den Aufgaben eines nebenberuflichen Diakons mit Zivilberuf im Pastoralverbund Delbrück: 28.1./1.2.2014

*Linnenbrink*, Alwin, Pfarrer i. R., zum Subsidar im Pastoralverbund Menden: 15.11.2013/1.1.2014

*Loik*, Wilfried, Pastor im Pastoralverbund Veischchedetal, zum Pastor im Pastoralverbund im Pastoralen Raum Pastoralverbund Lennestadt: 25.6./1.12.2013

*Lülff*, Heinrich-Rüdiger, Ständiger Diakon im Pastoralverbund Menden-Nord, mit den Aufgaben eines nebenberuflichen Diakons mit Zivilberuf im Pastoralverbund Menden: 15.11.2013/1.1.2014

*P. Mazhuvancherry*, Joby CMI, Seelsorger im Pastoralverbund Lennetal, zur seelsorglichen Mitarbeit im Pastoralen Raum Pastoralverbund Lennestadt: 25.6./1.12.2013

*Maziarka*, Mariusz (Tarnow/Polen), unter Aufrechterhaltung der Ernennung zum Vikar in Fretter sowie unter Entpflichtung als Seelsorger in den Pastoralverbänden Bigge-Lenne-Tal und Frettertal zur seelsorglichen Mitarbeit im Pastoralen Raum Pastoralverbund Bigge-Lenne-Fretter-Tal: 15.11./1.12.2013

*Middelanis*, Bernhard, Pfarrer in Holzwickede, zusätzlich zum Dekanatskatecheten für das Dekanat Unna: 29.1.2014

*Mysliwiec*, Rudolf, Pastor im Pastoralverbund Bigge-Lenne-Tal, zum Pastor im Pastoralverbund im Pastoralen Raum Pastoralverbund Bigge-Lenne-Fretter-Tal: 15.11./1.12.2013

*Nienstedt*, Thomas, Pastor im Pastoralverbund Menden-Nord, zum Pastor im Pastoralverbund Menden: 15.11.2013/1.1.2014

*Niestroj*, Peter, Pastor im Pastoralverbund Hagen-Nord, zum Pastor im Pastoralverbund Hagen-An der Volme: 9.10./1.12.2013

*Olbricht*, Hubert, Pastor im Pastoralverbund im Pastoralen Raum Pastoralverbund Dortmunder Westen, zum Pastor im Pastoralverbund Hagen-Nord: 6.5./1.12.2013

*Ortwald*, Michael, Pfarrer in Dortmund-Huckarde, St. Urbanus, zusätzlich zum Pfarrverwalter in Dortmund-Dorstfeld, St. Barbara und Dortmund-Dorstfeld, St. Karl Borromäus sowie zum Leiter des Pastoralverbundes Dortmund-Dorstfeld: 15.11.2013/1.12.2013

*Pohlmeyer*, Josef, Geistl. Rat, Pfarrer i. R., zum Subsidiar im Pastoralen Raum Pastoralverbund Sundern: 20.1./1.2.2014

*Quante-Blankenagel*, André, Ständiger Diakon im Pastoralverbund Menden-Mitte, mit den Aufgaben eines nebenberuflichen Diakons mit Zivilberuf im Pastoralverbund Menden: 15.11.2013/1.1.2014

*Rade*, Jürgen, Domvikar, Diözesanrichter am Erzbischöflichen Offizialat Paderborn, zusätzlich zur seelsorglichen Mitarbeit im Pastoralverbund Paderborn-West: 2.9.2013/1.2.2014

*Rohwetter*, Reinhard, Geistl. Rat, Pfarrer i. R., zum Subsidiar in Bielefeld, St. Elisabeth: 22.11.2013/1.1.2014

*Roj*, Peter, Pfarrer, Pastor im Pastoralverbund Bigge-Lenne-Tal, zum Pastor im Pastoralverbund im Pastoralen Raum Pastoralverbund Bigge-Lenne-Fretter-Tal: 15.11./1.12.2013

*Sauerwald*, Josef, Geistl. Rat, Pfarrer i. R., zum Subsidiar im Pastoralverbund Möhnetal: 15.7.2013/1.1.2014

*Scheideler*, Olaf, Ständiger Diakon im Pastoralverbund Menden-Mitte, mit den Aufgaben eines nebenberuflichen Diakons mit Zivilberuf im Pastoralverbund Menden: 15.11.2013/1.1.2014

*Schiller*, Stefan, unter Aufrechterhaltung der Ernennung zum Vikar in Kirchhundem sowie unter Entpflichtung als Seelsorger im Pastoralverbund Hundemtal zusätzlich zur seelsorglichen Mitarbeit im Pastoralen Raum Pastoralverbund Kirchhundem: 15.11./1.12.2013

*Schmidt*, Heinrich, Pfarrer, Pastor im Pastoralverbund Lennetal, zum Pastor im Pastoralverbund im Pastoralen Raum Pastoralverbund Lennestadt: 25.6./1.12.2013

*Dr. Schmidt*, Konrad, Msgr., Professor, Rektor i. R., zum Subsidiar im Pastoralen Raum Pastoralverbund Sundern: 20.1./1.2.2014

*Schmidt*, Wolfgang, Geistl. Rat, Pfarrer i. R., zum Subsidiar in Bielefeld, St. Elisabeth: 22.11.2013/1.1.2014

*Schmitt*, Michael, Pfarrer in Sundern, St. Johannes Ev., zusätzlich zum Pfarrverwalter in Hachen und zum Verwalter in Langscheid/Sorpesees sowie zum Leiter des Pastoralverbundes Kirchspiel Enkhausen: 2.12.2013/1.1.2014

*Schoenebeck*, Klaus (Magdeburg), Pfarrer i. R., zum Subsidiar im Pastoralverbund Kirchspiel Drolshagen: 6.11./1.12.2013

*Schroer*, Wolfgang, Ständiger Diakon im Pastoralverbund Menden-Nord, mit den Aufgaben eines nebenberuflichen Diakons mit Zivilberuf im Pastoralverbund Menden: 15.11.2013/1.1.2014

*Schulte*, Andreas, Pfarrer in Balve, zusätzlich Übergangsweise zum Pfarrverwalter in Hemer, Christkönig, Hemer, St. Peter und Paul und Hemer-Westig, zum Verwalter in Bredenbruch-Ihmert sowie zum Leiter des Pastoralverbundes Hemer: 11.12.2013/1.1.2014

*Schulte*, Wilhelm-Friedrich, Msgr., Dekan (JVA), unter Entpflichtung als Subsidiar im Pastoralverbund Bielefeld-Süd zusätzlich zum Subsidiar in Bielefeld, St. Elisabeth: 22.11.2013/1.1.2014

*Schwarzmann*, Daniel, Vikar in Dortmund-Aplerbeck, zum Vikar in Dortmund, St. Ewaldi: 22.11.2013/1.1.2014

*Seithe*, Manfred, Ständiger Diakon im Pastoralverbund Menden-West, mit den Aufgaben eines nebenberuflichen Diakons mit Zivilberuf im Pastoralverbund Menden: 15.11.2013/1.1.2014

*Senkbeil*, Jürgen, Dechant, Pfarrer in Menden, St. Vincenz, zusätzlich zum Pfarrverwalter in Menden, St. Walburgis: 15.11.2013/1.1.2014

*Severin*, Christoph, Pastor im Pastoralverbund Werl-Nord-West, zum Seelsorger in Werl, St. Walburga: 25.11.2013/1.1.2014

*Spannenkrebs*, Gotthard, Geistl. Rat, Pfarrer i. R., zum Subsidiar im Pastoralen Raum Pastoralverbund Sundern: 20.1./1.2.2014

*Stefaniuk*, Adrian (Wroclaw/Polen), zum Vikar in der Katholischen Polnischen Mission im Bezirk Dortmund: 1.1.2014

*Stratmann*, Albert, Geistl. Rat, Pfarrdechant i. R., zum Subsidiar in Werl, St. Walburga: 25.11.2013/1.1.2014

*Szmigielski*, Witold, Pfarrer, unter Aufrechterhaltung der Ernennung zur seelsorglichen Mitarbeit i. R. eda zum Pastor im Pastoralverbund Herzebrock-Clarholz: 2.1./1.2.2014

*Taprogge*, Friedrich, Pfarrer i. R., zum Subsidiar im Pastoralen Raum Pastoralverbund Sundern: 20.1./1.2.2014

*Tentrup*, Norbert, Pfarrer i. R., zum Subsidiar im Pastoralverbund Menden: 11.12.2013/1.1.2014

*Thelen*, Ralf, Pastor, Pfarrvikar in Endorf, zum Pastor im Pastoralverbund im Pastoralen Raum Pastoralverbund Sundern: 20.1./1.2.2014

*Wiesner*, Rupert, Pfarrer in Dortmund-Lanstrop, befristet bis zum 31. März 2014 zum Pastor im Pastoralverbund Kirchspiel-Husen-Kurl-Lanstrop: 22.5.2013/1.1.2014

*Wollweber*, Hans Jürgen, Pfarrer i. R., zum Subsidiar im Pastoralen Raum Pastoralverbund Lennestadt: 25.6./1.12.2013

*Wollweber*, Ludger, Pfarrer, Pastor im Pastoralverbund Lennetal, zum Pastor im Pastoralverbund im Pas-

toralen Raum Pastoralverbund Lennestadt:  
25.6./1.12.2013

*P. Wöstheinrich*, Wilhelm MSC, Seelsorger im Pastoralverbund Sundern-Altes Testament, zur seelsorglichen Mitarbeit im Pastoralen Raum Pastoralverbund Sundern: 20.1./1.2.2014

*Mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Orgelbeauftragten für den Kooperationsraum West sowie für die Dekanate Hellweg, Lippstadt-Rüthen, Siegen und Südsauerland beauftragt:*

*Dr. Vorbeck*, Christian: 27.1.2014

#### *Entpflichtungen*

*Cho*, Young-Man (Busan/Südkorea), Pastor, als Seelsorger an den Katholiken der koreanischen Sprache im Bereich des Erzbistums Paderborn: 19.11.2013

*Dalkmann*, Heinrich-Otto, Pastor, als Pfarradministrator in Enkhausen mit den zugehörigen Pfarrvikarien in Hövel und Stemel: 2.1./1.2.2014

*Klamann*, Richard, Pastor, als Pfarradministrator in Hellefeld mit den zugehörigen Pfarrvikarien in Meinkenbracht und Westenfeld: 2.1./1.2.2014

*Thelen*, Ralf, Pastor, als Pfarrvikar in Endorf und Kloster-Brunnen, als Pfarrverwalter in Allendorf, Hagen, St. Nikolaus und Stockum, als Verwalter in Amecke sowie als Leiter des Pastoralverbundes Sorpetal-Stockum: 2.1./1.2.2014

*Theune*, Reinhold, Pfarrer in Menden, St. Marien, als Pfarrverwalter in Menden, St. Walburgis: 15.11.2013/1.1.2014

*Mit Ablauf ihrer Beauftragung zum 31.12.2013 haben ihren Dienst als Subsidiar beendet:*

*Dohmann*, Josef, Geistl. Rat, Pfarrer i. R., als Subsidiar im Pastoralen Raum Pastoralverbund Schloß Neuhaus

*Günther*, Gerhard, Geistl. Rat, Pfarrer i. R., als Subsidiar im Dekanat Siegen

*Joller*, Franz Josef, Oberstudienrat a. D., als Subsidiar im Pastoralverbund Im Bielefelder Westen

*Mader*, Friedrich, Pfarrer i. R., als Subsidiar im Pastoralverbund Geseke

*Marx*, Gottfried, Pfarrer i. R., als Subsidiar im Pastoralverbund Hohenlimburg-Halden

*Prüfert*, Hans, Studiendirektor a. D., als Subsidiar im Pastoralverbund Schildesche-Jöllenbeck

*Rampsel*, Xaver, Geistl. Rat, Pfarrer i. R., als Subsidiar im Pastoralverbund Kirchspiel Husen-Kurl-Lanstrop

#### *Beurlaubungen/Freistellungen*

*Ellinghaus*, Sascha, Pfarrer, für die Leitung der Katholischen Circus- und Schaustellerseelsorge in Deutschland: 23.10.2013/1.1.2014

*Krombusch*, Gerhard, für die Dauer des Anstellungsverhältnisses im Erzbischöflichen Generalvikariat als Ständiger Diakon im Pastoralverbund Borchen: 13.1./1.2.2014

#### *Todesfälle*

*Quack*, Wolfgang (Magdeburg, fr. Paderborn), Msgr. Pfarrer i. R., früher Rektor des Norbertuswerkes Magdeburg und Pfarrer in Magdeburg-Ottersleben, geboren 4. April 1927 in Breslau, geweiht 21. Dezember 1956 in Magdeburg, gestorben 15. November 2013, Grab in Dernbach (Klosterfriedhof)

*Douglas*, James (Montreal/Kanada), Pastor i. R., früher Pfarrvikar in Küntrop und Blintrop, geboren 3. April 1923 in Bishopbriggs (Schottland), geweiht 2. April 1960 in Rom, gestorben 13. November 2013, Grab in Saint-Martial-de-Viveyrol (Frankreich)

*Hartmann*, Hugo, Pfarrer i. R., früher Pfarrer in Ostinghausen, geboren 15. Juni 1933 in Dortmund-Lütgendortmund, geweiht 22. Juli 1960 in Paderborn, gestorben 26. November 2013 in Hovestadt, Grab in Ostinghausen (Priestergruft)

*P. Maulhardt*, Gebhard (Karl) OSA, früher Pfarrer in Bielefeld, St. Josef, geboren 20. August 1926 in Bodenrode (Obereichsfeld), geweiht 5. März 1952 in Würzburg, gestorben 4. Dezember 2013 in Schweinfurt, Grab in Münsterstadt

*Jakubik*, Johannes, Pfarrer i. R., früher Pfarrer in Finntrop, geboren 14. Juni 1951 in Groß Döbern (Oppeln), geweiht 16. Mai 1976 in Oppeln, gestorben 15. Dezember 2013 in Plettenberg

*Albrecht*, Michael, Ständiger Diakon, zuletzt Ständiger Diakon im Pastoralverbund Schildesche-Jöllenbeck, geboren 20. August 1952 in Landwehr/Eckernförde, geweiht 22. September 2001 in Paderborn, gestorben 19. Dezember 2013, Grab in Hannover

*Hillebrand*, Markus (Magdeburg, fr. Paderborn), Pfarrer i. R., früher Pfarrer in Marienstuhl Egel, geweiht 1. Dezember 1958 in Magdeburg, gestorben 25. Dezember 2013, Grab in Halle/Saale (Süd-Friedhof)

*Schiller*, Otto, Geistlicher Rat, Pfarrer i. R., früher Pfarrer in Hemmerde, geboren 17. September 1912 in Königshausen, geweiht 29. Juni 1939 in Leitmeritz, gestorben 3. Januar 2014, Grab in Hemmerde (kath. Friedhof)

*Kämpchen*, Bernhard, Geistlicher Rat, Pfarrer i. R., früher Pfarrer in Elsen, geboren 3. Oktober 1925 in Gelsenkirchen, geweiht 25. März 1952 in Paderborn, gestorben 12. Januar 2014, Grab in Willebadessen

*Dr. Mallinckrodt*, Hansjürgen von, Professor i. R., früher Professor für Katholische Theologie an der Universität Dortmund, geboren 13. Dezember 1926 in Bochum, geweiht 29. März 1952 in Paderborn, gestorben 14. Januar 2014, Grab in Bochum („Alter Friedhof Kortumpark“)

**Nr. 48. Heilige Weihen**

Am 15. Februar 2014 wurde durch Herrn Weihbischof Hubert Berenbrinker in der Kirche des Klarissenklosters

in Wilnsdorf folgender Kandidat zum Diakon für den Ständigen Diakonat geweiht:

*Drabek, Gregor*, St. Theresia vom Kinde Jesu, Neunkirchen

## Bekanntmachungen des Erzbischöflichen Generalvikariates

**Nr. 49. Ausführungsbestimmungen zu §§ 7 bis 10 der Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen für das Erzbistum Paderborn (Präventionsordnung – PräVO PB) vom 16. März 2011 (KA 2011, Nr. 45)**

Entsprechend § 14 PräVO PB werden zu §§ 7 bis 10 PräVO PB die folgenden Ausführungsbestimmungen erlassen:

(1) Zur Durchführung der Schulungsmaßnahmen nach den in §§ 7 bis 10 PräVO PB vorgesehenen Schulungen sind entsprechend ausgebildete Referentinnen und Referenten berechtigt. Die Ausbildung erfolgt in speziellen Qualifizierungsmaßnahmen in Verantwortung des diözesanen Präventionsbeauftragten oder in eigener Verantwortung des Rechtsträgers mit Zustimmung des diözesanen Präventionsbeauftragten.

Auch Personen, die anderweitig ausgebildet wurden oder als Fachkräfte, z. B. in Beratungsstellen gegen sexuelle Gewalt, arbeiten, können als Referentinnen und Referenten eingesetzt werden. Die Anerkennung einer einschlägigen Qualifizierungsmaßnahme sowie evtl. entsprechenden fachlichen Vorerfahrungen erfolgt durch den diözesanen Präventionsbeauftragten.

Neben der Fachkenntnis, die durch berufliche Ausbildung und/oder durch entsprechende Fort- und Weiterbildungen erworben wurde, müssen Referentinnen und Referenten die Bereitschaft und die Fähigkeit besitzen, differenzierte Schulungsmaßnahmen entsprechend der Präventionsordnung und dem diözesanen Curriculum zu konzipieren und durchzuführen.

(2) Die Organisation der Schulungen, insbesondere die Beauftragung einer ausreichenden Anzahl von Fachreferenten, die Raumbelegung, Bereitstellung von Medien (Beamer, Pinwände, Flipchart etc.), Bewirtung und Einladung der Teilnehmenden, obliegt dem jeweiligen Rechtsträger, der damit auch einen Bildungsträger beauftragen kann. Mehrere Rechtsträger können auch gemeinsame Schulungen für ihre Mitarbeiter organisieren bzw. organisieren lassen.

(3) Die Kosten für Raum, Medien, Material, Bewirtung der Anwesenden sowie die mit der Freistellung der an

der Fortbildung teilnehmenden Mitarbeiter verbundenen Personal- und Reisekosten werden vom kirchlichen Rechtsträger übernommen.

(4) Eine Schulungsgruppe sollte pro Referent mindestens 15, höchstens 30 Personen umfassen. Für Honorar, Reisekosten und ggf. Umsatzsteuer der Referentinnen und Referenten gewährt das Erzbistum vorübergehend bis zum 31.7.2016 pro Schulungsgruppe einen einmaligen Zuschuss von bis zu 900,00 €.

Die Höchstsätze der Bezuschussung für die Kosten der Referentinnen und Referenten betragen:

- für die Grundinformation (mind. 3 UST): 200,00 €
- für die Basisschulung (mind. 6 UST/Tagessatz): 550,00 €
- für die Intensivschulung (mind. 12 UST): 900,00 €

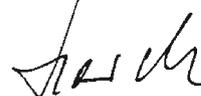
(5) Am Ende der Veranstaltung ist den Referentinnen und Referenten eine von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anwesenheitsliste auszuhändigen und von diesen an den diözesanen Präventionsbeauftragten weiterzuleiten. Der Rechtsträger beantragt nach der Durchführung den Zuschuss für die Referentenkosten mit dem vom Erzbistum zur Verfügung gestellten Formular. Dazu reicht er die vorgesehenen Anlagen und den Nachweis der Kosten ein. Der diözesane Präventionsbeauftragte prüft die Anträge und bewilligt den zulässigen Zuschuss. Bei Unterschreiten der in Ziffer 4 genannten Gruppengröße kann auf Antrag ein anteiliger Zuschuss bewilligt werden.

(6) Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung von Zuschüssen besteht aufgrund dieser Regelung nicht.

(7) Diese Ausführungsbestimmungen treten rückwirkend zum 1. März 2014 in Kraft.

Paderborn, den 12. März 2014

L. S.



Generalvikar

Az.: 1.7/A 36-10.19.1/2

**Nr. 50. Korrektur in 3.1 und 3.4 der Ausbildungs- und Prüfungsrichtlinien für die Zweite Bildungsphase: Berufseinführung der Gemeindereferenten und Gemeindereferentinnen im Erzbistum Paderborn (Kirchliches Amtsblatt 2013, Stück 6, Nr. 82.)**

Der folgende Korrekturhinweis tritt an die Stelle des Korrekturhinweises im Kirchlichen Amtsblatt 2014, S. 27, Nr. 16:

„Die Beurteilung der schriftlichen Hausarbeit erfolgt durch zwei Beauftragte der Erzdiözese. Weichen deren Beurteilungen um mehr als eine volle Note (mehr als 1,0) voneinander ab, wird ein Drittgutachten eingeholt, das die Note im Rahmen der Vorbeurteilungen endgültig festlegt. Bei geringerer Abweichung wird das arithmetische Mittel aus beiden Noten ermittelt und als Prüfungsergebnis festgesetzt.“

**Nr. 51. Pontifikalhandlungen 2013**

a) Erzbischof Hans-Josef Becker spendete im Jahr 2013 das Sakrament der hl. Firmung:

im Dekanat Büren-Delbrück	1.202 Firmlingen
insgesamt	1.202 Firmlingen

Erzbischof Hans-Josef Becker konsekrierte

am 13. Oktober 2013 den Altar der Pfarrkirche St. Alexander, Schmallenberg.

b) Weihbischof Manfred Grothe spendete im Jahr 2013 das Sakrament der hl. Firmung:

im Dekanat Herford-Minden	517 Firmlingen
im Dekanat Dortmund	1.081 Firmlingen
im Dekanat Emschertal	270 Firmlingen

Firmung von Hörgeschädigten in der Krypta des Hohen Domes am 20. Juni 2013

Anzahl der Firmbewerber	22 Firmlinge
insgesamt	1.890 Firmlingen

Weihbischof Manfred Grothe konsekrierte

am 26. Mai 2013 die neue Kapelle des St.-Ansgar-Krankenhauses, Höxter.

c) Weihbischof Matthias König spendete im Jahr 2013 das Sakrament der hl. Firmung:

im Dekanat Paderborn	1.000 Firmlingen
im Dekanat Hochsauerland-West	950 Firmlingen
im Dekanat Unna	747 Firmlingen

des Weiteren in:

Blindenschule Paderborn	9 Firmlingen
Michaelisschule Gütersloh	4 Firmlingen

Pastoralverbund Erwitte	66 Firmlingen
Da Nang, Vietnam	25 Firmlingen
St. Dionysius Seppenrade	48 Firmlingen
Pastoralverbund Lippe-West	40 Firmlingen
Paderborn Erwachsenenfirmung	50 Firmlingen
Dortmund Erwachsenenfirmung	43 Firmlingen
insgesamt	2.982 Firmlingen

d) Weihbischof Hubert Berenbrinker spendete im Jahr 2013 das Sakrament der hl. Firmung:

im Dekanat Bielefeld-Lippe	568 Firmlingen
im Dekanat Hochsauerland-Mitte	539 Firmlingen
im Dekanat Märk. Sauerland	1.240 Firmlingen
im Dekanat Büren-Delbrück	47 Firmlingen

des Weiteren in:

Pastoralverbund Schloß Neuhaus	281 Firmlingen
Hl. Kreuz, Detmold	53 Firmlingen
Kroatische Mission, Bielefeld	16 Firmlingen
St. Anna, Verl	94 Firmlingen
St. Judas Thadd., Sürenheide	45 Firmlingen
St. Franziskus Xav., Holthelm	44 Firmlingen

insgesamt 2.927 Firmlingen

e) Abt em. Dr. Dominicus Meier OSB spendete im Jahr 2013 das Sakrament der hl. Firmung:

in St. Kilian, Paderborn	61 Firmlingen
im Dekanat Büren-Delbrück	151 Firmlingen

f) Abt em. Stephan Schröer OSB spendete im Jahr 2013 das Sakrament der hl. Firmung:

im Pastoralverbund Brilon	77 Firmlingen
im Pastoralverbund Bielefeld-Mitte-Ost	86 Firmlingen

g) Prälat Theodor Ahrens spendete im Jahr 2013 das Sakrament der hl. Firmung:

im Dekanat Bielefeld-Lippe	42 Firmlingen
----------------------------	---------------

**Nr. 52. IT-Spenden für Kirchengemeinden**

Kirchengemeinden können ihre Computer-Ausstattung mithilfe der Organisation „Stifter helfen“ zu deutlich vergünstigten Konditionen erneuern. Besonders, wenn in den Büros noch Computer mit dem nicht mehr unterstützten Betriebssystem „Windows XP“ betrieben werden, empfiehlt sich das Angebot.

Stifter-helfen.de ist das deutsche Stiftungszentrum für die Verwaltung von Sachspenden aus der Informationstechnik (IT). Auf dieser Plattform werden Soft- und Hardware-Spenden von namhaften IT-Firmen an gemeinnützige Organisationen vermittelt. Für jede Produktspende fällt eine geringe Verwaltungsgebühr an, zwischen vier und zehn Prozent des marktüblichen Verkaufspreises des jeweiligen IT-Produktes.

Informationen erhalten Sie auf [www.stifter-helfen.de](http://www.stifter-helfen.de) oder mit einer ausführlichen Beschreibung der für Kir-

chengemeinden nötigen Schritte im Erzbischöflichen Generalvikariat, 2014admin, Ute Regniet, Tel. 05251/125-1621, E-Mail: 2014admin@erzbistum-paderborn.de

**Nr. 53. Kirchliches Handbuch „Statistisches Jahrbuch der Bistümer im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz 2007 – 2011“**

Der neueste Band des „Kirchlichen Handbuchs, Statistisches Jahrbuch der Bistümer im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz, Band XL (Zusammenfassung der Ergebnisse aus der kirchlichen Statistik 2007 bis 2011“) ist soeben erschienen und im Buchhandel, ISBN-13: 978-3-8107-0182-4, zum Preis von 25,00 € erhältlich.

## KIRCHLICHES AMTSBLATT

Postfach 14 80 • 33044 Paderborn

PVST, Deutsche Post AG, H 4190 B • Entgelt bezahlt

Falls verzogen, bitte mit neuer Anschrift zurück an Absender

---

**Der Generalvikar: Alfons Hardt**

Herausgegeben und verlegt vom Erzbischöflichen Generalvikariat in Paderborn. Bezugspreis jährlich 13,- €. Verantwortlich für den Inhalt: Der Generalvikar, Alfons Hardt, Paderborn. Herstellung: Bonifatius GmbH, Paderborn.

---

Die Auslieferung des Kirchlichen Amtsblattes erfolgt nur durch die für den Bezieher zuständige Postfiliale. Beanstandungen in der Auslieferung sind dieser Postfiliale zu melden. Neu- und Abbestellungen und Änderungsangaben in der Anschrift müssen beim Erzbischöflichen Generalvikariat erfolgen. Einzelstücke können, soweit vorhanden, nur vom Erzbischöflichen Generalvikariat in Paderborn bezogen werden.